



Arbonerstrasse 2
Postfach 1681
8580 Amriswil
Telefon: 071 414 11 11
Telefax: 071 414 11 83
Direktwahl Telefon: 071 414 12 33
E-Mail: info@amriswil.ch

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Stadtrat vom 21. Januar 2020

2020-75	Rechtsetzung und Allgemeines, Erwerb des Labels Fair Trade Town, § 29 / 2020
	Beantragung der Auszeichnung
04	GESUNDHEIT UND UMWELT
04.C	Umweltschutz
04.C.01	Rechtsetzung und Allgemeines

Sachverhalt

Der Weltverein in Amriswil ist mit der Anfrage an die Kommission für Energie Natur und Umwelt (KENU) gelangt, ob sich die Stadt Amriswil an der Kampagne „Fair Trade Town“ beteiligen möchte. Es besteht bereits eine Arbeitsgruppe, die sich mit diesem Thema befasst.

An der Sitzung vom 13. Februar 2019 wurde die KENU von Peter Bachmann, Vertreter der Arbeitsgruppe, erstmals über die Auszeichnung informiert. Ziel der Auszeichnung und der diversen Aktivitäten ist es, fair produzierte Produkte bekannt zu machen und regelmässig darüber zu sprechen. Die Arbeitsgruppe setzt sich bisher ehrenamtlich für die Kampagne ein und hat bereits diverse Veranstaltungen durchgeführt.

Mit der vom Bund entwickelten „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ werden die Gemeinden in die Pflicht genommen, sich in Sachen nachhaltiger Entwicklung aktiv zu beteiligen. Mit dem Fair Trade Label käme man dieser Verpflichtung teilweise nach.

Folgende Schweizer Städte wurden bereits mit dem Label ausgezeichnet:

Bellinzona, Bern, Burgdorf, Capriasca, Carouge, Fribourg, Frutigen, Glarus Nord, Gossau SG, Renens und Zweisimmen.

Um mit dem Label ausgezeichnet zu werden, sind fünf Kriterien zu erfüllen:

– **Kriterium 1: Die Stadt Amriswil bekennt sich zum fairen Handel** **offen**

Anforderungen:

- Die Stadt Amriswil bekennt sich zum fairen Handel und beauftragt eine Arbeitsgruppe, die Auszeichnung nach Erreichen aller Kriterien zu beantragen.
- In der Verwaltung werden mindestens drei Produkte aus fairem Handel eingesetzt (ab sofort möglich Kaffee, Bananen, Orangensaft, Schokolade; evtl. später weitere möglich wie Bekleidung, Tee, Orangen, Mandarinen, Riegel, Snacks)
- Mithilfe bei der Organisation und finanzielle Beteiligung an einer offiziellen Veranstaltung für die Auszeichnung.

Die finanziellen Aufwendungen für die Stadt belaufen sich voraussichtlich auf:

- Fr. 1'900.00 für die jährliche Zertifizierung
abzüglich Anteil Schule Fr. 950.00 gemäss mündlicher Zusicherung
Kosten für den Zertifizierungsanlass Fr. 950.00
ca. Fr. 1'500.00
- Mehrkosten für die Produkte aus fairem Handel (je nach Produkt 0 - 23 %). ca. Fr. 2'450.00

– **Kriterium 2: Eine Arbeitsgruppe koordiniert das Fair Trade-Engagement** **erfüllt**

Die Arbeitsgruppe setzt sich aktuell aus folgenden Personen zusammen:

Amato Giampiero	Pfister Daniel
Bachmann Peter	Rohrer Annelies
Baldissera Jennifer	Ruchti Peter
D'Arcangelo Katja	Zimmerli-Waldburger Ursula
Michel Moritz	

Die Gruppe trifft sich regelmässig und stellt sicher, dass mindestens einmal pro Jahr eine Fair Trade Aktivität stattfindet. Stadträtin Sandra Reinhart hat als Vertreterin der Behörde bisher an zwei Sitzungen teilgenommen.

– **Kriterium 3: Detailhandel und Gastronomie/Hotellerie bieten Fair Trade-Produkte an** **4/5 erfüllt**

(Teilnehmende Detailhändler müssen mindestens fünf Produkte anbieten und Gastronomie/Hotellerie mindestens drei Produkte einsetzen. Um das Kriterium zu erfüllen, müssen mindestens sechs Betriebe mitmachen.)

Bis jetzt konnten schon folgende Detailhandelsgeschäfte für die Mitwirkung gewonnen werden (Migros, Coop, Biowelt, Kiebitz, ISA Sallmann AG). Von den Gastronomiebetrieben beteiligen sich das Bistro Cartonage sowie das Restaurant Schloss Hagenwil. Es müsste somit nur noch ein Gastro-/Hotelbetrieb motiviert werden können.

– **Kriterium 4: Institutionen und Unternehmen verwenden Fair Trade-Produkte** **erfüllt**

Die Volksschulgemeinde, die ISA Sallmann AG und weitere Institutionen sowie Unternehmen sind zur Teilnahme und Erfüllung der Vorgaben bereit.

- **Kriterium 5: Mit Öffentlichkeitsarbeit wird der faire Handel der Bevölkerung nähergebracht** **erfüllt**

Die Zertifizierung als „Fair Trade Town“ bietet der Stadt Amriswil folgende Vorteile:

- erste Fair Trade Town im Kanton Thurgau (Standortförderung)
- Vernetzung
- Plattform für lokale Akteure aus Gewerbe, Verwaltung, Bildung und Gastronomie, um ihr Engagement sichtbar zu machen
- Sensibilisierung der Bevölkerung

Die Zustimmung zur Anstrengung des Labels wäre ein Zeichen der Wertschätzung für die bisher geleistete Arbeit der Projektgruppe und würde Unterstützung bieten.

Die KENU hat sich am 28. November 2019 mit dem Thema befasst. Sie beantragt dem Stadtrat, die Auszeichnung „Fair Trade Town“ anzustreben. Die Verpflichtung soll vorerst auf drei Jahre beschränkt werden. Anschliessend soll der Stadtrat neu entscheiden. Die bestehende Arbeitsgruppe wird unabhängig vom Beschluss der Behörde weiterhin aktiv bleiben.

Erwägungen

- a) Die Kriterien für die Zertifizierung mit dem Label „Fair Trade Town“ sind schon weitgehend erfüllt.
- b) Die jährlichen Kosten für die Stadt Amriswil sind tragbar. Auch der Aufwand für die Stadtverwaltung würde sich in Grenzen halten, weil die Koordination der Arbeiten und die Administration weiterhin bei der Arbeitsgruppe liegen.
- c) Mit der Zustimmung zur Anstrengung des Labels könnte die Arbeitsgruppe ideell und finanziell unterstützt werden.
- d) Für das örtliche Gewerbe, welches sich für fairen Handel einsetzt, bedeutet dies die Einhaltung von Auflagen und Mehrkosten. Mit der Mitwirkung der Stadt Amriswil würden deren Bemühungen unterstützt.
- e) Mit der Mitwirkung käme die Stadt Amriswil ihrer Pflicht nach, sich in Sachen nachhaltiger Entwicklung aktiv zu beteiligen. Als erste Fair Trade Town im Thurgau ausgezeichnet zu werden, hätte für die Stadt Amriswil auch eine gewisse Ausstrahlung.
- f) Die Auszeichnung vorerst befristet für drei Jahre anzustreben und anschliessend eine Neubeurteilung vorzunehmen, erscheint sinnvoll.
- g) Bei der Schokolade im Sitzungszimmer werden schon heute Fair-Trade Produkte eingekauft. Beim Kauf von Bananen ist dies problemlos möglich. Gleiches gilt für die Nespresso-Kapseln der Kaffeemaschine im grossen Sitzungszimmer. Ob Fair-Trade-Kaffee-Pads für die grosse Kaffeemaschine des Personals im Pausenraum erhältlich sind, wird vom Hauswart noch abgeklärt. Wie Stadträtin Sandra Reinhart erwähnt, muss Fair-Trade Kaffee angeboten werden. Dies bedeutet aber nicht, dass ausschliesslich derartiger Kaffee zur Verfügung gestellt werden muss. Die Auflagen wären demnach im Stadthaus einfach zu erfüllen.

Beschluss

1. Die Auszeichnung als „Fair Trade Town“ ist, vorerst befristet auf drei Jahre, anzustreben.
2. Nach Ablauf dieser drei Jahre ist durch die KENU eine Neubeurteilung vorzunehmen und im Stadtrat über eine weitere Teilnahme an der Zertifizierung zu entscheiden.
3. Die Stadt Amriswil beteiligt sich finanziell an den Kosten für die jährliche Zertifizierung und den Zertifizierungsanlass (ca. 2'500 Franken) und nimmt die Mehrkosten für die Produkte aus fairem Handel in Kauf.
4. Die Weiterbearbeitung für die Zertifizierung, die Organisation von Veranstaltungen und die Administration obliegt der Arbeitsgruppe. Für den Zertifizierungsanlass bietet die Stadt Amriswil Unterstützung bei der Organisation.

Protokollauszug an

- Stadtkanzlei, intern
- Bauverwaltung, intern
- Regio Energie Amriswil (REA), Egelmoosstrasse 1, 8580 Amriswil
- Arbeitsgruppe „Fair Trade Town“, Peter Bachmann, Freiestrasse 68, 8580 Amriswil

Für die Richtigkeit:

Stadtrat Amriswil
Der Stadtpräsident

Gabriel Macedo

Versanddatum

23. Jan. 2020

Der Stadtschreiber
Roland Huser